

An die
Alte Hansestadt Lemgo
Abteilung Stadtplanung
Heustr. 36-38
32657 Lemgo

Antrag auf Bewilligung von Städtebaufördermitteln

„Profilierung und Standortaufwertung- Private Haus- u. Hofflächen“ (FöRL Stadt Lemgo)

1. Antragsteller – Eigentümer/Bauherr

Eigentümer / Bauherr: _____

Wohnort / Sitz: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Bankverbindung:

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

Der Eigentümer / Bauherr beantragt für vorher genanntes Vorhaben Fördermittel aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

2. Antrag auf Fördermittel für Profilierung und Standortaufwertung

Sanierungsobjekt: _____

Flur / Flurstück – Nr.: _____ Gemarkung: _____

Kurzbeschreibung der Maßnahme: _____

Kosten der Gesamtmaßnahme _____ €

Davon für Instandsetzung und Modernisierung der Außenhaut _____ €

Und für Instandsetzung & Modernisierung des Gebäudeinneren _____ €

3. Weitere Finanzhilfen

Ich nehme für die Maßnahme KfW-Fördermittel oder Mittel der Wohnungsbauförderung in Anspruch:

Ja

Nein

Wenn ja, Art der Förderung:

Darlehen

Zuschuss

Förderungsbetrag: _____

Welche Maßnahmen werden / wurden mit diesen Mitteln durchgeführt?
(Bitte Bewilligungsbescheid vorlegen!)

* Hinweis: Eine Kumulierung von Städtebaufördermitteln mit anderen Fördermitteln ist in der Regel nicht möglich.

4. Prüfung der Beachtung des Subsidiaritätsprinzips

* Hinweis: Städtebauförderung kommt nur infrage, soweit eine anderweitige Deckung durch Einnahmen (z.B. Umlage der Kosten auf die Miete) oder durch andere Förderzugänge nicht möglich ist.

Handelt es sich um Modernisierungsmaßnahmen, welche die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig die Einsparung von Energie oder Wasser bewirken?

Ja / nein

Handelt es sich um Instandhaltung und Instandsetzung ohne dauerhafte Verbesserung der allgemeinen Wohnverhältnisse?

Ja / nein

Sind Sie selbst nutzender Eigentümer?

Ja / nein

Ist das Sanierungsobjekt vermietet oder soll es vermietet werden?

Ja / nein

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Feststellungen an, soweit sie auf Sie zutreffen:

- Es handelt sich um eine „einfache“ Aufwertung einer Fassade (z. B. wenn die Maßnahme/Reparatur nicht mehr als 10% des Bauteils umfasst, Anstrich) bei der die EnEV nicht eingehalten werden muss und es gibt es keinen anderen Förderzugang.
- Es sind für die geplanten Maßnahmen die Vorgaben der EnEV zu beachten, jedoch wurde eine Ausnahme von der EnEV erteilt; es handelt sich somit nicht um eine grundsätzlich umlagefähige Modernisierungsmaßnahme und es gibt für die Maßnahme keinen anderen Förderzugang.
- Es handelt es sich bei den Kosten der geplanten Maßnahme um Instandsetzungskosten, die den Gebrauchswert der Wohnung nicht nachhaltig erhöhen und somit nicht auf die Miete umgelegt werden können.
- Es handelt sich um Modernisierungsmaßnahmen, die nach § 559 BGB grundsätzlich auf die Miete umgelegt werden können, allerdings verbleibt im Hinblick auf die faktisch erzielbaren Vergleichsmieten (Mietspiegel) ein unrentierlicher Kostenanteil.
- Die Inanspruchnahme eines Darlehens der KfW-Bank oder der Wohnungsbauförderung ist möglich, aber es verbleiben weitere unrentierliche Kosten, die im Rahmen dieser Darlehensförderung nicht finanzierbar sind.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Eigentümer / des Bauherrn

5. Verantwortlicher Bauleiter für die Gesamtmaßnahme

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Unterschrift des Bauleiters: _____

An die
Alte Hansestadt Lemgo
Abteilung Stadtplanung
Heustr. 36- 38
32657 Lemgo

Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn

Zum Antrag auf Bewilligung von Städtebaufördermitteln stelle ich hiermit
den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn

Eigentümer: _____
(Bauherr)

Sanierungsobjekt: _____

Anlagen:

- Lageplan 1:500
- Beschreibung der Schäden und Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme sowie Ziel, Zweck und Darstellung der Gesamtmaßnahme
- Bauzeitenplan
- Gesamtkostenberechnung nach DIN 276 mit weiterer Unterteilung der Kostengruppen und gleichzeitig Trennung in
 - * Instandsetzung und Modernisierung der Außenhaut
 - * Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudeinneren
- Erläuterung der Kostengruppen mit der jeweiligen Leistungsbeschreibung (z.B. Erläuterungen zu den Kostengruppen Sicherungen, Gründung, Außen- und Innenwände, Außen- und Innenbekleidungen, Abbruch usw.)
- Grundriss des Bestandes und der Planung für jede Etage bei Modernisierungsmaßnahmen
- Nutzungskonzeption, Nutzflächenberechnung nach DIN 277 und mit Trennung nach:
 - * Gewerbe
 - * Wohnen
- Fotos (Ansichten, Details, Schäden)
- Öffentlich-rechtliche Genehmigungen (sanierungsrechtliche Genehmigung, denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Baugenehmigung)
- Planungsvertrag mit leistungsfähigem und sachkundigem Architekten / Bauingenieur
- Schriftliche Zustimmung aller, von der Modernisierung betroffenen Mieter
- Erklärung des Eigentümers zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Mieteinnahmen nach Sanierung
- Finanzierungskonzept (aufgeschlüsselt nach Eigenmitteln, KfW, NRW Bank, andere Fördermittel, Bauspardarlehen, Bankdarlehen- jeweils mit Bestätigung des Kreditinstitutes)
- Auflistung der Eigenleistungen
- Grundbuchauszug